

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 32 (1914)
Heft: 40

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 18. Februar
1914

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Mercredi, 18 février
1914

Erscheint 1—2mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

N^o 40

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

Redaktion et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf im Namen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Gleichzeitig haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (449)
Gemeinschuldnerin: Unternehmer-Genossenschaft Bürgerheim, Zimstrasse 9, in Zürich 4.
Datum der Konkurseröffnung: 4. Februar 1914.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 26. Februar 1914, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Werdburg», am Stauffacherplatz, in Zürich 4.
Eingabefrist: Bis 18. März 1914.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich 3 (437)
Gemeinschuldnerin: Firma P. Winkler-Angstmann, Baugeschäft, in Zürich III, Aegetenstrasse (Inhaberin: Frau Pauline Winkler).
Datum der Konkurseröffnung: 19. Januar 1914.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes)
Eingabefrist: Bis 6. März 1914.

Kt. St. Gallen Konkursamt Alt-Toggenburg in Kirchberg (459)
Gemeinschuldner: Morant-Grassmayr, Meinrad, Hotel und Auto-Betrieb, z. «Adler», Kirchberg.
Datum der Konkurseröffnung: 9. Februar 1914.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 27. Februar 1914, nachmittags 3½ Uhr, im «Adler», Kirchberg.
Eingabefrist: Bis 21. März 1914.

Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (454)
Gemeinschuldner: Ferretti, Ceciliano, Comestibles, Rorschach.
Datum der Konkurseröffnung: 11. Februar 1914.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 23. Februar 1914, nachmittags 3½ Uhr, im Hotel Krone, in Rorschach.
Eingabefrist: Bis 21. März 1914.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (460)
Gemeinschuldnerin: Firma Kuhn & Koran, Auto-Garage Union, Kirchgasse 14, St. Gallen.
Datum der Konkurseröffnung: 11. Februar 1914.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, 21. Februar 1914, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes; Webergasse 8, III. Stock.
Eingabefrist: Bis 21. März 1914.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (467)
Failli: Wehrli, Jean, agent d'affaires, Croix d'Or 14, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 21 janvier 1914.
Liquidation sommaire (art. 231 L. P.).
Délai pour les productions: 10 mars 1914.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (453 u. 456)
Gemeinschuldnerin: Firma Baumann & Co, Kakao- und Schokoladenfabrik, in Zürich 5, Hardturmstrasse 82.
Anfechtungsfrist: Bis 28. Februar 1914.
Gemeinschuldner: Gautschi, Gustav, Fuhrhalter, Badenerstrasse 402, in Zürich 4.

Anfechtungsfrist: Bis 28. Februar 1914, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.

Kt. Luzern Konkursamt Ruswil (464/65)
Gemeinschuldner: Gebrüder Kunz, Josef Leonz und Jakob, Landwirte und Negt., Hinterfeld, Grosswangen.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 3. März 1914.

Gemeinschuldner: Steiner, Hans, Zimmermeister, Wohlen, früher Oberutti, nun unbekannt abwesend.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 3. März 1914.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (466)
Gemeinschuldner: Trübenbach, Paul, Bonneterie- und Wollwarenfabrikation, Frohnwagplatz 23, in Schaffhausen.
Anfechtungsfrist: Bis 2. März 1914.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (452)
Failli: Veuve D. DeFrancesco, vitrier, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Schwyz Konkursamt Gersau (468)
Gemeinschuldner: Entradi, Ludovico, von Sale Marasino (Italien), wohnhaft gewesen in Gersau.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 28. Februar 1914.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195 u. 817)

(L. P. 195 et 817.)

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich 8 (448)
Gemeinschuldnerin: Frau Grossmann, Antoinette, geb. Tschärner, Seestrasse Nr. 939, in Zollikon, Inhaberin der Firma «A. Grossmann-Tschärner, Handel für Elektrizität und Industrie», in Zollikon.
Datum des Widerrufs: 11. Februar 1914.

Ct. de Berne Président du tribunal du district de Porrentruy (450)
Failli: Kenel-Raval, Wilhelm, fabricant d'horlogerie, à Porrentruy.
Date de la révocation: 14 février 1914.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (457)
Zweite konkursrechtliche Liegenschafts-Steigerung
Gemeinschuldner: Dürr, Chr., Weinhandlung, Rorschach.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 18. März 1914, nachmittags 4½ Uhr, in der Wirtschaft zum «Paradies», in Rorschacherberg.
Objekte:

1. Das an der Franklinstrasse in Rorschach gelegene, unter Nr. 1997 für Fr. 45,500 asssekurierte, noch unvollendete Wohnhaus Nr. 13.
2. Hofstatt und zugehöriger Boden (Grundstücke Nr. 1447, 1448 und 1449), zusammen 575 m² messend, wovon 186 m² auf die südliche und nördliche Strasse entfallen.
Schätzungssumme: Fr. 35,000.
An erster Steigerung ist kein Angebot erfolgt.

II.
Ein Stück Boden zu einem Bauplatz beim Paradies, 11 Aren messend, auf dem Ueberbauungsplan mit Nr. 6 bezeichnet.
Schätzungssumme: Fr. 4400.
Angebot an erster Steigerung: Fr. 1000.

III.
Ein Stück Bauland beim Paradies, in Rorschacherberg, 1342 m² messend.
Schätzungssumme: Fr. 5400.
An erster Steigerung ist kein Angebot erfolgt.
Die Steigerungsbedingungen liegen bei obgenanntem Amte zur Einsicht auf. Im übrigen wird auf Art. 257—259 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs verwiesen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Sargans in Wangs (458)
Gemeinschuldner: Anger, Heinrich, Hotelier, Ragaz.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 23. März 1914, nachmittags 2 Uhr, im «Rössli», in Ragaz.

Objekte:

Das Anwesen «Hotel Tamina», bestehend aus dem Hotelgebäude, asssekuriert für Fr. 342,900, einem Pavillon, asssekuriert für Fr. 3900, der Scheune und Remise, asssekuriert für Fr. 5200, Hofraum und Gartenanlage 1801,7 m², samt mitverpfändetem Mobiliar.
Schätzungssumme: Fr. 390,000.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 13. bis 23. März 1914 zur Einsicht auf.
Im übrigen wird auf Art. 257—259 des Sch. und K. G. verwiesen.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseligabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten-hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Berne District de Moutier (469)

Débitur: Mathez, Arthur, aubergiste, à Moutier.

Date du jugement accordant le sursis: 6 février 1914.

Commissaire au sursis concordataire: M^e Edouard Delévaux, notaire, à Moutier.

Délai pour les productions: Jusqu'au 14 mars 1914, inclusivement.

Assemblée des créanciers: Mercredi, 25 mars 1914, à 3 heures de l'après-midi, au bureau du commissaire.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 15 mars 1914.

Kt. Appenzel A.-Rh. Bezirksgericht Hinterland (461)

Schuldnerin: Schweiz. Bett- & Tischdeckenwebereien A.-G. Waldstatt, in Waldstatt.

Datum der Bewilligung der Stundung: 9. Februar 1914.

Sachwalter: Schweizerische Revisionsgesellschaft A. G. in Zürich.

Eingabefrist: Innerst 20 Tagen, schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 24. März 1914, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Gotthard, hinteres Sitzungszimmer, Bahnhofstrasse, Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 14. März 1914 an, im Bureau der Sachwalterin, Limmatquai 34, Zürich 1.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire (B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Luzern Konkurskreis Luzern-Stadt (463)

Schuldnerin: Wirtgenossenschaftsbrauerei «Gütsch», in Luzern.

Verlängerung der Stundung: Bis 9. März 1914.

Datum des Entscheides: 11. Februar 1914.

Luzern, den 17. Februar 1914.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter: Rudolf Zünd.

Ct. de Fribourg Président du tribunal de l'arrondissement de la Glâne, à Romont (455)

Débitur: Dumas, Placide, commerce de bois, à Romont.

Date du jugement accordant la prorogation du sursis: 14 février 1914.

Assemblée des créanciers: 4 avril 1914, à 4 heures, à l'Hôtel-de-Ville, à Romont.

Ct. de Vaud Office des faillites de Montreux (451)

Dans son audience du 14 février, le président du tribunal de Vevey a prolongé de deux mois, soit jusqu'au 24 avril 1914, le sursis concordataire accordé à Matty, Fernand, librairie, à Montreux.

Les créanciers sont convoqués à une nouvelle assemblée, qui aura lieu le jeudi, 2 avril 1914, à 2 heures du jour, en Maison-de-Ville, aux Planches-Montreux, afin de délibérer sur les propositions concordataires, qui seront faites par le débiteur.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation du concordat (B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (407^a)

Schuldner: Roessler, Adolf, Handel in Maschinen und Werkzeugen, Stampfenbachstrasse 61, Zürich 6.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Montag, den 23. Februar 1914, vormittags 10 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (471)

Faillit: Eugène Bouvier & C^e, couleurs et vernis, 14, Rue de Lausanne, à Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: 23 février 1914, à 9 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat (B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. de Berne Président du tribunal du district de Moutier (470)

Débitur: Carnal, Jules-Emile, négociant, à Souboz.

Date de l'homologation: 4 février 1914.

Kt. Graubünden Kreisgerichtsausschuss Küblis (462)

Schuldnerin: Sägewerk u. Fensterfabrik Küblis A. G., in Küblis.

Datum der Bestätigung: 10. Februar 1914.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Bureaumaschinen, etc. — 1914. 16. Februar. In der Firma Bureau Continental, Keller & Walder in Bern (S. H. A. B. Nr. 303 vom 4. Dezember 1912, pag. 2098), ist die Unterschrift des Gesellschafters Peter Walder-Betz erloschen. Namens der Gesellschaft zeichnet also rechtsverbindlich einzig der Gesellschafter Eugen Philipp Keller.

Möbel, Tapiserie. — 16. Februar. Die Kollektivgesellschaft Märki Söhne in Bern (S. H. A. B. Nr. 180 vom 17. Juli 1908, pag. 1290) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «P. Märki-Dick».

Inhaber der Firma P. Märki-Dick in Bern ist Paul Märki-Dick, von und in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Märki Söhne». Möbelfabrikation und Tapiserie. Kramgasse Nr. 72.

Vertretungen, etc. — 16. Februar. Inhaber der Firma W. Marti in Bern ist Wilhelm Marti, von Sumiswald, wohnhaft in Bern. Export und Import mit Südamerika. Vertretungen im allgemeinen. Waisenhausplatz 2.

Bureau Biel

Fournitures d'horlogerie. — 14. Februar. Die Firma Hermann Fatton, fournitures d'horlogerie, in Biel (S. H. A. B. Nr. 252 vom 10. Oktober 1907), wird infolge Konkurskenntnisses von Amtswegen gelöscht.

Bureau Erlach

16. Februar. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Finsterhennen in Finsterhennen (S. H. A. B. Nr. 55 vom 1. März 1912, pag. 362) hat in ihrer Hauptversammlung vom 28. Dezember 1913 ihren Vorstand wie folgt bestellt. Als Präsident: Samuel Gross-Möri, Landwirt; als Vizepräsident und Kassier: Johann Probst-Wälti, Landwirt; als Sekretär: Hermann Gross; als Beisitzer: Johann Marolf, Johs. Sohn, Landwirt, und Emil Probst-Rüedi, Landwirt; alle von und in Finsterhennen. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär führen für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung.

Bureau Laupen

16. Februar. Die Acetylen-Genossenschaft Laupen in Laupen (S. H. A. B. Nr. 302 vom 5. September 1900, pag. 1212) hat sich durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Januar 1914 aufgelöst; die Liquidation ist durch den Vorstand vollständig durchgeführt und zu Ende geführt worden.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Wirtschaft, Tuch, etc. — 16. Februar. Die Firma Rosina Stettler-Gründer, Wirtschaft, Tuch-, Bettfedern- und Samereihandlung, in Bigenthal, Gemeinde Walkringen (S. H. A. B. Nr. 53 vom 28. Februar 1913, pag. 362), ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Laiterie, fromagerie. — 1914. 14 février. Le chef de la maison Fritz Moser, à Estavayer-le-Lac, qui a commencé le 1^{er} janvier 1904, est Fritz Moser, feu Frédéric, de Zäziwil (Berne), à Estavayer-le-Lac. Laiterie, fromagerie.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1914. 13. Februar. Die Firma Photographie Rembrandt S. Sigalow in Basel (S. H. A. B. Nr. 145 vom 12. Juni 1909, pag. 1046) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Photographie Rembrandt S. Sigalow & C^e».

Simcha Sigalow-Klein, aus Russland, wohnhaft in Basel, und Bertha Zipfel, von Eschbach (Baden), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Photographie Rembrandt S. Sigalow & C^e in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Photographie Rembrandt S. Sigalow» übernimmt. Simcha Sigalow-Klein ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Bertha Zipfel ist Kommanditistin mit der Summe von fünfhundert Franken (Fr. 500). Photographenatelier. Freiestrasse 2.

Tabak und Zigarren. — 13. Februar. Die Firma Hermann Kiefer in Basel, Tabak- und Zigarrenhandlung (S. H. A. B. Nr. 291 vom 13. September 1899, pag. 1172), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

13. Februar. Inhaber der Firma Cigarren-Versandhaus R. Stohler, Nachf. v. Hermann Kiefer in Basel ist Rudolf Stohler-Kiefer, von und in Basel. Handel in Zigarren, Zigaretten und Tabaken. Aeschenvorstadt 57.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

Manufakturwaren. — 1914. 14. Februar. Die Firma «Adolf Holzschneider» in Jestetten (Amt Waldshut, Baden) (eingetragen im Handelsregister des Grossherzogt. Badischen Amtsgerichtes Waldshut am 15. Juli 1908), hat am 14. Februar 1914 in Schaffhausen eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma Adolf Holzschneider errichtet. Zur Vertretung dieser Zweigniederlassung ist nur der Firmeninhaber Karl Holzschneider, von und in Jestetten (Amt Waldshut, Baden), befugt. Manufakturwarenhandlung. Schwertplatz Nr. 23.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1914. 16. Februar. Inhaber der Firma J. Graf, Apollo-Kino-Theater in Herisau ist Jacob Graf, von Rebstein, in Herisau. Kinematograph. Spittelstrasse 383.

Appenzel I.-Rh. — Appenzel-Rh. int. — Appenzello int.

Stickereien und Sportartikel. — 1914. 16. Februar. Der Inhaber der Firma J. Koller-Knechtle in Appenzel, mit Filiale in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 113 vom 5. Mai 1908, pag. 801), ändert die bisherige Eintragung dahin ab, dass die Firma auch in Arosa eine Filiale verzeigt und als Natur des Geschäftes: Verkauf von Stickereien und Sportartikeln.

Handstickereien. — 16. Februar. Jakob Koller-Knechtle, von und in Appenzel und Jakob Scherrer, von Egnach (Thurgau), wohnhaft in Kreuzlingen, haben unter der Firma Koller & C^e in Appenzel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1914 begonnen hat. Jakob Koller ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Jakob Scherrer ist Kommanditist mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20 000). Fabrikation und Export von Handstickereien.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1914. 14. Februar. Unter der Firma Darlehenskasse Valens-Vasön besteht mit Sitz in Valens, Gde. Pfäfers, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes, von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 8. Dezember 1913. Die Genossenschaft beschränkt ihre Tätigkeit auf die Ortsgemeinden Valens und Vasön. Sie hat den Zweck: a. Ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetrieb nötigen Darlehen zu beschaffen; b. ihnen Gelegenheit zu geben, ihre mässig liegenden Gelder verzinslich anzulegen; c. ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Mit der Genossenschaft kann

eine Sparkasse, sowie der Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Mitglied der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche: a. in hürgerlichen Ehren und Rechten stehen; b. selbständig handlungsfähig sind; c. kreditfähig sind; d. bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind; und e. im Genossenschaftsgebiet ihren Wohnsitz haben. Im Genossenschaftsgebiet gelegene juristische Personen können ebenfalls Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. Eine schriftlich unterzeichnete, unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der geltenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer auf Schluss des Geschäftsjahres: a. Durch Wegzug aus dem Genossenschaftsgebiet; b. durch Todesfall; und c. durch wenigstens dreimonatliche schriftliche Kündigung von seite eines Mitgliedes oder von seite der Genossenschaft. Spätestens innert 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft wird der einbezahlte Geschäftsanteil zurückerstattet; in der gleichen Frist haben ausgeschiedene Mitglieder allfällige Darlehen zurückzuzahlen, sofern dieselben nicht schon früher fällig waren. Ausgeschlossenen Mitgliedern können Darlehen sofort gekündigt werden. Der Ausschluss aus der Genossenschaft kann erfolgen gegen Mitglieder, welche: a. Die zur Mitgliedschaft vorgeschriebenen Eigenschaften verlieren; b. gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze und gegen das Interesse der Genossenschaft handeln; c. wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Die Mitglieder sind verpflichtet: a. Bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum der Genossenschaft zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt; b. einen Geschäftsanteil von Fr. 50 nach Reglement einzubehalten; c. für alle ordnungsgemässen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften. Die Betriebsmittel der Genossenschaft bestehen: a. Aus dem eigenen Vermögen; b. aus fremdem Kapital (Geschäftsanteil), Anleihen auf Obligationen, Depositen, Konto-Korrenteinlagen und Spareinlagen. Das Betriebsjahr fällt mit dem Kalenderjahr zusammen. Spätestens bis zum 1. März hat der Kassier dem Vorstände Bilanz und Rechnung des vergangenen Jahres samt Belegen und Vermögensnachweis vorzulegen. Die Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: I. Die Aktiva, und zwar: 1) Den Kassabestand am Jahreschluss; 2) die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt; 3) die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten, nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; 4) den Wert der Mobilien; 5) den Wert der Immobilien; 6) das Guthaben an Stückzinsen bei Jahreschluss. II. Die Passiva, und zwar: 1) Die etwaigen Mehrausgaben am Jahreschluss; 2) die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; 3) die Geschäftsguthaben der Genossen; 4) Reservefonds; 5) die schuldigen Stückzinsen am Jahreschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die einbezahlten Geschäftsanteile fest, welcher den höchsten Zins für Einlagen nicht übersteigen darf. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat derselbe die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug des Zinses für die Geschäftsanteile, nach Beschluss der Generalversammlung, zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Der Vorstand, bestehend aus fünf Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat, bestehend aus drei Mitgliedern, und d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Vorsteher (Präsident) oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Christian Mader, von Vasön, in Valens, Präsident; Dominik Rupp, von und in Valens, Vizepräsident; Walter Uehli, von und in Valens; Martin Kühne, von Vasön, in Valens, und Karl Kühne, von und in Vasön; Aktuar ist Robert Locher, von Ragaz, in Valens.

14. Februar. Die Firma Versandhaus «Orient» Blume Fichmann, Bilder, Manufakturwaren und Konfektion auf Abzahlung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 254 vom 7. Oktober 1913, pag. 1803), ist infolge Wegzuges und Aufganges des Geschäftes erloschen.

Stickereien, etc. — 14. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Fraefel & Peter, Stickerei und Weisswarenfabrikation, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 119 vom 6. Mai 1910, pag. 823), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

Getreide. — 14. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Klingler & Cie., Getreidehandlung, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 225 vom 1. September 1910, pag. 1546), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Ludwig Klingler in Gossau ist Ludwig Theodor Klingler, von und in Gossau; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Getreidehandel. Obere Bahnhofstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Frau Sara Bächtiger-Klingler, von und in Gossau.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1914. 12. Februar. Unter der Firma Sanatorium Altein Arosa in Arosa hat sich mit Sitz in Arosa eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist, einen Teil der bis anhin P. Wieland gehörenden Liegenschaft «zum Seehof» in Arosa käuflich zu erwerben und darauf ein Sanatorium zu erstellen und zu betreiben. Die Gesellschaft kann ihr Unternehmen jederzeit vergrössern oder verkleinern und zu diesem Zwecke weitere Grundstücke erwerben und weitere Neubauten erstellen oder sich mit gleichartigen Unternehmungen verbinden. Des fernern kann sie alle Hilfsdienste betreiben, welche für die Erreichung des vorstehend bezeichneten Gesellschaftszweckes dienlich sein können. Die Statuten sind am 13. Dezember 1913 genehmigt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 700,000 (siebenhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 700 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Kantonsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 5–7 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident mit einem andern Mitgliede des Verwaltungsrates kollektiv. Präsident des Verwaltungsrates ist Peter Jacob Bener; Vizepräsident ist Dr. Anton Meuli, beide in Chur, und weitere Mitglieder sind: Dr. Bernhard Gelzer in Chur, Dr. Luzius Spengler in Davos, Dr. Otto Amrein in Arosa, Direktor Andreas Brenna in Passugg und Peter Wieland in Chur.

Bäckerei, Wirtschaft, etc. — 16. Februar. Die Firma Christian Flisch in Rothenbrunnen, Bäckerei, Handlung und Wirtschaft (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1908, pag. 153), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg

1914. 14. Februar. Der Verein unter dem Namen Schützengesellschaft Othmarsingen in Othmarsingen (S. H. A. B. Nr. 211) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Louis Salzmänn, von Eggwil (Bern); Vizepräsident ist Gottlieb Widmer, von Othmarsingen; Aktuar ist Rudolf Hunziker, Sohn, von Othmarsingen; Kassier ist Jakob Marti, Metzger, von Othmarsingen; Beisitzer ist Jakob Rätzer, Sohn, von Dintikon; alle in Othmarsingen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Berichtigung. Der Bürgerort des Geschäftsführers der Einkaufsgenossenschaft ostschweizerischer Käser in Weinfelden, Emil Neuhauser in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1914, pag. 255/256), ist nicht Herzogsbach, sondern Birwinken.

1914. 12. Februar. Aktiengesellschaft Stickereiwerke Arbon in Arbon (S. H. A. B. Nr. 189 vom 25. Juli 1912, pag. 1359). Aus der Direktion ist Carl Spiess ausgetreten und dessen Unterschrift erloschen.

13. Februar. Die Konsumgenossenschaft Weinfelden & Umgebung in Weinfelden hat in ihrer Generalversammlung vom 19. Oktober 1913 eine Totalrevision ihrer Statuten vorgenommen und den im S. H. A. B. Nr. 175 vom 15. Juni 1898, pag. 734; Nr. 2 vom 4. Januar 1908, pag. 9, und Nr. 321 vom 24. Dezember 1912, pag. 2231 publizierten Tatsachen gegenüber folgende Änderungen getroffen: Der Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder. Das Wirtschaftsgebiet der Genossenschaft umfasst die Gemeinden Weinfelden, Bürglen, Berg, Mauren, Rothenhausen, Bussnang und Märstetten. Das Wirtschaftsgebiet kann durch Beschluss der Generalversammlung ohne Statutenänderung ausgedehnt oder beschränkt werden, wobei immerhin die Rechte der andern dem V. S. K. angehörenden Genossenschaften zu berücksichtigen sind. Aufnahmefähig sind Personen aller Kreise und Stände, sowie Personenverbände, die im Bereiche des Wirtschaftsgebietes der Genossenschaft wohnen und dem Vorstände schriftlich oder mündlich ihren Willen erklären, die Anstalten der Genossenschaft bei Deckung ihres Bedarfs zu benutzen. Trägt der Vorstand aus triftigen Gründen Bedenken, eine Person als Mitglied zuzulassen, so entscheidet die Generalversammlung über deren Aufnahme. Die Mitgliedschaft ist persönlich und kann zu jeder Zeit erworben werden. Die Zahl der Mitglieder darf nicht beschränkt werden. Der Eintritt in die Genossenschaft ist frei, verpflichtet jedoch zur Uebernahme von 2 Anteilscheinen zu Fr. 5. Die Uebernahme weiterer Anteilscheine ist gestattet. Hat ein Mitglied seinen Pflichtanteilschein nicht vollständig einbezahlt, so wird die ihm zufallende Rückvergütung auf seine Bezüge dafür verwendet. Die voll einbezahlten Anteilscheine werden zum laufenden Zinssatz verzinst. Abtretung, Verpfändung an Dritte und sonstige Uebertragungen der Anteilscheine werden von der Genossenschaft nicht anerkannt. Die Anteilscheine werden zurückbezahlt wenn die Mitgliedschaft erlischt, jedoch erst 3 Monate nach Genehmigung der laufenden Rechnung, sofern diese kein Defizit aufweist. Der Nettobetriebsüberschuss wird unter Berücksichtigung von § 43, Ziff. 3 der Statuten und der statutarischen Abschreibungen an die Warenbezüger nach Massgabe ihrer Bezüge verteilt, mit der Bedingung, dass von der den Warenbezügern zufallenden Quote 20 % und von der den Nichtmitgliedern zufallenden Quote 50 % in den Reservefonds fallen. Massgebend für den Warenbezug ist das Konsumbüchlein. Rückvergütungen, über die nach Verfluss von zwei Monaten nach der Generalversammlung nicht verfügt wird, fallen in den Reservefonds. Bei ausstehenden Forderungen müssen die Rückvergütungen zur Deckung verwendet werden; es wird nur ein allfälliger Ueberschuss ausbezahlt. Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes Schweiz. Konsumvereine (V. S. K.). Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch das «Genossenschaftliche Volksblatt». In dringenden Fällen können Bekanntmachungen auch in der Lokalpresse, durch Zirkulare oder durch Anschlag in den Lokalen der Genossenschaft erfolgen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 9 Mitgliedern, die Betriebskommission, die Revisoren und die Angestellten. Bei Liquidation der Genossenschaft erhalten die Mitglieder nicht mehr als ihre auf die Anteilscheine geleisteten Zahlungen rückerstattet. Bleibt in diesem Falle nach vollzogener Liquidation noch über die Anteilscheine hinaus ein Vermögen, so muss solches für gleiche Zwecke bestimmt werden, wie solche die Genossenschaft nach § 1 und 2 der Statuten erstrebt. Das restierende Vermögen ist deshalb entweder einem andern gleichartigen gemeinnützigen Unternehmen zuzuwenden oder dem V. S. K. mit dem Auftrage zu überweisen, solches im Sinne der Statuten zur Förderung der Konsuminteressen zu verwenden. Soll jedoch die Liquidation erfolgen zum Zwecke der Fusion mit einer andern dem V. S. K. angehörenden Konsumgenossenschaft, so kann diese Liquidation ohne weitere Einschränkungen durch einfaches Stimmenmehr der an der Generalversammlung Anwesenden in einer einzigen Generalversammlung, welcher der Fusionsvertrag vorzulegen ist, beschlossen werden. Die Liquidation kann in diesem Falle der übernehmenden Genossenschaft übertragen werden und das Genossenschaftsvermögen ist an die übernehmende Genossenschaft abzutreten, worüber der Fusionsvertrag das Nähere zu enthalten hat.

Baugeschaft. — 14. Februar. Die Firma J. Eglin-Oechslin, Baugeschaft, in Hauptwil (S. H. A. B. Nr. 147 vom 2. Juli 1891, pag. 596), wird infolge teilweiser Aufganges des Geschäftes und daherigen verminderten Geschäftsumsatzes im Handelsregister gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1914. 16 febbraio. Il consiglio d'amministrazione della società anonima Banca Popolare Ticinese, con sede in Bellinzona (F. u. s. d. c. 6 ottobre 1913, n.º 253, pag. 1795), notifica che con sua risoluzione 26 luglio 1913, ha conferito procura al Dottor Luigi Airoldi, di Pietro, da Lugano, suo domicilio, il quale per vincolare la società dovrà firmare collettivamente, o con Edoardo Jauch, cassiere, o con Ambrogio Buzzolini, procuratore.

Ufficio di Locarno

Macelleria. — 16 febbraio. Proprietario della ditta Filippo Scettrini, in Tenero, è Filippo Scettrini, di Giacomo, da Corippo, domiciliato a Tenero. Macelleria.

Ufficio di Lugano

Rappresentanze. — 14 febbraio. Titolare della ditta Emilio Bazzoni, in Lugano, è Emilio Bazzoni, fu Carlo, di Milano, residente a Lugano. Rappresentanze.

Waadt — Vaud — Valais

Bureau de Morges

Ferblantier, appareilleur. — 1914. 16 février. Le chef de la maison Roger Schmidt, à Echandens, est Roger-Henri Schmidt, de Lavigny, domicilié à Echandens. Ferblanterie, appareilleur.

Bureau de Vevey

Serrurerie. — 14 février. Le chef de la maison E. Huber, à Clarens, Le Châtelard, est Emile, fils de Jakob Huber, d'Embrach (ct. de Zurich), domicilié à Clarens. Serrurerie. Rue du Léman n° 12.

14 février. La société anonyme Société Veveysanne d'Éclairage par le Gaz, à Vevey (F. o. s. du c. du 25 mai 1883, n° 76, page 611; du 27 janvier 1887, n° 8, page 54; du 26 décembre 1892, n° 271, page 1101), fait inscrire ce qui suit: Emile Meystre ne fait plus partie de la direction; le dit Emile Meystre, de Thierrens, domicilié à Vevey, a été désigné comme administrateur-délégué; en cette qualité, il engagera valablement la société vis-à-vis des tiers par sa seule signature. Le conseil d'administration a nommé Werner Tobler, d'Eggersriet (St-Gall), ingénieur-mécanicien, domicilié à Vevey, en qualité de directeur, en remplacement d'Emile Meystre, actuellement administrateur-délégué. Le directeur possède la signature sociale individuelle. Henri Taverney, décédé, n'est plus membre du conseil d'administration.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Brigue

1914. 16 février. Sous la raison Boucherie populaire de Naters-Brigue, une société anonyme, avec siège social à Naters, a été créée. Les statuts portent la date du 5 décembre 1913. Le but de la société est l'acquisition des installations, des machines et du mobilier, servant à la boucherie des frères Maye et l'exploitation du dit commerce. La durée de la société est illimitée. Le «Bulletin officiel du canton du Valais» est l'organe destiné à recevoir les communications de la société. Le capital social est fixé à quinze mille francs (fr. 15,000). Il est divisé en quinze actions de mille francs chacune, toutes souscrites et entièrement libérées. Les actions sont nominatives et indivisibles. La société est valablement engagée par la signature collective des deux administrateurs ou d'un administrateur et du directeur. Sont nommés pour la première période de deux ans: a. Comme administrateurs: G. Pfefferle, conseiller, à Viège, et Lucas Chêler, hôtelier, à Brigue; b. comme directeur: Jules Maye, à Naters.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1914. 16 février. La maison Pharmacie Chapuis, à Boudry (F. o. s. du c. de 1907, n° 177), est radiée ensuite de renonciation du titulaire Paul Chapuis.

16 février. Le chef de la maison Pharmacie C. Frochaux, à Boudry, est Charles-Luc-Maurice Frochaux, fils de Charles, du Landeron, domicilié à Boudry. Pharmacie et droguerie. Cette maison a été fondée le 1^{er} février 1914.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Ressorts de montres. — 9 février. La Fabrique Nerva, Société Anonyme, fabrication et vente de ressorts de montres, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 22 août 1912, n° 214), a été déclarée dissoute par décision des assemblées générales des 15 février et 30 septembre 1913. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

11 février. La Société du National Suisse, société anonyme, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds, a, dans son assemblée générale du 12 février 1913, décidé la continuation de la société pour une durée illimitée. Les autres faits publiés dans la F. o. s. du c. du 13 juillet 1883, n° 103; du 6 mars 1888, n° 30, et 22 février 1893, n° 41, ne sont pas modifiés.

14 février. Charles-Léon Schmid a, par suite de son décès, cessé de faire partie de la direction de la société anonyme Comptoir général de vente de la montre Roskopf, société anonyme Vve. Chs. Léon Schmid et Cie., fabrication et commerce d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 13 avril 1904, n° 152, et 12 septembre 1907, n° 228).

Bureau du Locle

16 février. La maison Comptoir d'Escompte Jacques Thévenaz, escompte, change, recouvrements, achat des matières d'or et d'argent, au Locle (F. o. s. du c. du 8 février 1913, n° 32, page 217), est radiée ensuite du décès de son chef.

16 février. La société en commandite par actions Fabriques des Montres Zénith Georges Favre-Jacot et Co., Zénith Uhren Fabrik Georges Favre-Jacot et Co., Zénith Watch Co. Georges Favre-Jacot et Co., en liquidation, au Locle (F. o. s. du c. du 17 novembre 1911, n° 294, page 1909), est radiée, la liquidation étant terminée.

Bureau de Neuchâtel

14 février. Le chef de la maison Numa Guinand, halle aux meubles, à Neuchâtel, est Numa-Léopold Guinand, des Brenets, domicilié à Neuchâtel. Achat, vente, échange de meubles. Rue Fleury 3. Cette maison a été fondée le 1^{er} janvier 1906.

Maison d'assortiments. — 16 février. La maison Grosch et Greiff, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 27 juillet 1906, n° 318, page 1270), succursale de la maison du même nom, ayant son siège principal à Genève, est radiée d'office ensuite de radiation de la maison au siège principal. L'actif et le passif de la maison sont repris par la société anonyme «Grosch et Greiff S. A.»

La société anonyme Grosch et Greiff S. A. (Grosch und Greiff A. G.), à Genève (inscrite au registre du commerce de Genève le 1^{er} novembre 1913 et publiée dans la F. o. s. du c. du 4 novembre 1913, page 1964), a établi, à Neuchâtel, dès le 1^{er} novembre 1913, une succursale sous la même raison sociale. Il n'existe pas de dispositions statutaires spéciales pour la succursale. Elle est représentée et engagée par la signature de l'un des directeurs de la société qui sont: Hermann Grosch et Alfred Greiff, tous deux domiciliés à Genève. Elle est en outre dirigée par un gérant muni de pouvoirs limités. Objet de la succursale: Maison d'assortiments. Domicile: Rue du Temple Neuf 24.

Cabinet dentaire. — 16 février. La société en nom collectif Würth et Bicar, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 20 juin 1913, n° 158, page 1147), est dissoute. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Cabinet dentaire. — 16 février. Le chef de la maison A. Würth, à Neuchâtel, est Amédée Würth, de Baden, domicilié à Neuchâtel. Cabinet

dentaire. Rue de l'Hôpital n° 11. Cette maison a été fondée le 1^{er} février 1914.

Genève — Genève — Ginevra

1914. 14 février. La Société Genevoise d'encouragement à l'aviation, société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 août 1910, page 1472), a, dans son assemblée générale du 14 janvier 1914, voté sa dissolution. Sa liquidation étant actuellement terminée, cette société est radiée.

14 février. La Compagnie des Pasteurs de l'Eglise nationale protestante de Genève, association, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 18 février 1913, page 284), a, dans son assemblée générale du 30 janvier 1914, renouvelé son bureau comme suit: Armand Dückert, Jacques-André Martin, Elie Majal, Jean-Louis Maystre (déjà inscrits), et Rodolphe Ostermann, à Genève. L'association est engagée par deux membres du bureau ou l'un d'eux spécialement délégué.

14 février. La Chance, société coopérative, ayant son siège à Versoix (F. o. s. du c. du 13 février 1913, page 255), a, dans son assemblée générale du 12 janvier 1914, renouvelé son comité comme suit: Frédéric Revaz, président; Emile Martin, trésorier; François Cornu, Ernest Meylan, Pétrus Perrin, Eugène Collet et Francis Hugard; tous à Versoix. La société est engagée par la signature du président et du trésorier.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Genève — Genève — Ginevra

1914. 11 février. Les époux Antoine-Blaise Guillermin, négociant, à Genève (associé en nom collectif de «Coral et Guillermin», à Genève) et Louise-Marie-Anne, née Tocanier, ont adopté, suivant contrat de mariage en date du 3 novembre 1913, le régime de la séparation de biens, avec constitution de dot (C. c. s., art. 241 à 247).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Commerce extérieur de la France

(Janvier-Décembre)

Mouvement par nature de marchandises

	Importations en France Par 1000 francs			Exportations de France Par 1000 francs		
	1913	1912	1911	1913	1912	1911
Objets d'alimentation	1,916,544	1,803,437	2,020,056	893,157	849,773	756,869
Objets fabriqués	1,650,269	1,614,213	1,520,473	3,593,632	3,417,773	3,022,177
Matières p. l'industrie	4,941,567	4,813,196	4,525,299	1,882,726	1,944,868	1,830,102
Colis postaux				565,872	500,166	487,711
Totaux	8,508,850	8,230,846	8,065,828	6,875,387	6,712,580	6,076,859

Mouvement par pays

	Importations en France Par 1000 francs			Exportations de France Par 1000 francs		
	1913	1912	1911	1913	1912	1911
Russie	461,874	432,207	443,100	85,410	82,211	53,940
Angleterre	1,194,069	1,048,394	993,493	1,446,555	1,361,669	1,216,249
Allemagne	1,074,250	990,242	979,702	869,484	821,723	794,675
Belgique	570,244	540,832	542,592	1,119,247	1,143,800	1,024,249
Suisse	138,429	150,895	140,198	394,787	406,588	394,041
Italie	238,144	209,423	190,252	306,150	302,257	277,814
Espagne	286,372	230,125	230,467	151,287	140,063	135,641
Autriche-Hongrie	102,000	106,451	87,779	43,745	48,341	46,416
Turquie	89,187	101,120	100,556	82,274	86,968	81,261
Etats-Unis	870,729	890,302	826,883	420,518	431,359	379,678
Bresil	196,020	197,959	146,030	85,594	88,325	78,448
République Argentine	336,044	333,475	353,795	198,957	188,388	170,402
Algérie	330,671	427,263	425,581	551,749	568,488	489,908
Maroc	20,252			83,352		
Autres pays	2,600,095	2,563,218	2,604,420	1,085,098	1,062,150	934,242

Interdiction d'importation de Bulgarie, Serbie et Roumanie. La peste bovine s'étendant de plus en plus en Bulgarie et menaçant de pénétrer aussi en Serbie et en Roumanie, le département fédéral de l'agriculture (police des épizooties) a interdit jusqu'à nouvel avis et par décision du 14 de ce mois, l'importation en Suisse des animaux des espèces bovine, ovine, porcine et caprine, de la viande fraîche, des peaux, des laines et autres matières animales brutes, ainsi que du foin et de la paille, comme aussi des marchandises de toute espèce, emballées dans du foin ou de la paille, de provenance bulgare, serbe ou roumaine.

— Consuls. Le vice-consul de Danemark pour le canton de Genève, ayant donné sa démission, les affaires du vice-consulat de Genève seront gérées, jusqu'à la nomination d'un nouveau vice-consul, par le consul de Danemark, en résidence à Zurich.

— L'exequatur est accordé: 1° A M. Charles Frankon, consul de l'empire allemand, en résidence à Lugano; 2° A M. Nicolas chevalier de Juristowsky, consul honoraire d'Autriche-Hongrie, en résidence à St-Gall.

Hautemarkt. In den Magazinen der Genossenschaft schweizerischer Metzgermeister sind im Jahre 1913 102,230 Stück Grossviehhäute, 148,695 Kalbfelle, 2832 Pferdehäute und 19,407 Schaffelle, total 273,164 Stück, abgeliefert worden, und in der Dampfalgenschmelze wurden total 1,527,388 kg Fett verarbeitet. Von den Grossviehhäuten entfallen 23,4 % auf Ochsenhäute, 20,1 % auf Rindshäute, 40,1 % auf Kuhhäute und 16,4 % auf Munyhäute. 72 % der Grossviehhäute wurden nach dem Ausland verkauft und 28 % fanden im Inland Absatz. Die Kalbfelle gingen zu 96 % nach dem Ausland. Die Häute und Fellpreise des Jahres 1913 waren befriedigend. Die Preise für Fett, namentlich der guten Sorten, erlitten einen beträchtlichen Preisabschlag. Die grossen Marktplätze verzeichneten Preisabschläge in Premier-Jus bis zu 50 Cts. per kg und von dieser Rückwärtsbewegung wurden auch die Preise für alle Speisefette in Mitleidenchaft gezogen. Die technischen Fette verloren weniger an Preis, aber auch hier war die Nachfrage sehr gering.

— Kontrollierung der Platinwaren. Um den Fabrikanten von Platinwaren zu ermöglichen, ihre Erzeugnisse mit einem eidgenössischen Feingehaltsgarantie-stempel versehen zu lassen, wie dies für die Gold- und Silberwaren vorgesehen ist, hat der Bundesrat am 10. Februar beschlossen, dass die Platinwaren (Uhrgehäuse, Schmucksachen, Juwelen und dergleichen) auf Verlangen des Fabrikanten, des Verkäufers oder des Käufers den eidgenössischen Feingehaltsgarantie-stempel erhalten können.

Der amtliche Stempel für die Kontrollierung der Platinwaren stellt einen Gernkopf dar.

Der Mindestfeingehalt für die zur amtlichen Kontrollierung gelangenden Platinwaren beträgt 0,950. Bei Bestimmung des Feingehalts wird das Iridium dem Platin gleichgestellt.

Die Feingehaltsbezeichnung auf den zur Kontrollierung vorgewiesenen Platinwaren ist nicht obligatorisch. Die Platinwaren im vorgeschriebenen Feingehalt können im weiteren die Bezeichnung «Platin», «Platin garantiert» oder eine ähnliche mit oder ohne den Feingehaltaufdruck «0,950» tragen.

Die gemischten, d. h. teilweise aus Gold und teilweise aus Platin zusammengesetzten Waren werden ebenfalls zur Stempelung entgegengenommen. Die Platinbestandteile werden nur auf Verlangen des Beteiligten gestempelt; die Stempelungsgebühr ist die nämliche wie für die ganz aus Platin bestehenden Waren. Der Beschluss tritt mit dem 1. März in Kraft.

— Eine Ausstellung von Maschinen und Bedarfsartikeln für Weinbau und Kellerwirtschaft wird vom Mai bis Juni dieses Jahres in Budapest abgehalten. Sie steht unter offiziellem Protektorate. Die Leitung haben die kaufmännischen Organisationen des Landes übernommen. Programme und Ausstellungsbedingungen sind bei der Schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich, Metropoli, erhältlich.

— Schweizerischer Arbeitsmarkt. Im Januar haben die Stellenangebote um 624, die Stellenbesetzungen um 314 und die Arbeitsuchenden um 886 zugenommen. Ebenso ist der Andrang seitens der nichteingeschriebenen (Auswärtswohnenden und Durchreisenden) um 253 stärker geworden. Die Arbeitsangebote für Männer haben um 40 ab- und diejenigen für Frauen um 664 zugenommen. Die Zahl der männlichen Arbeitslosen ist um 374, diejenige der weiblichen um 512 grösser geworden. Es konnten 40 Männer und 274 weibliche Stellensuchende mehr vermittelt werden als im Vormonat. Im lokalen Verkehr ergibt sich eine Zunahme der Arbeitsangebote um 587 und der Arbeitsvermittlungen um 322; im auswärtigen Verkehr haben die Arbeitsangebote um 37 zu-, die Arbeitsvermittlungen um 8 abgenommen. Im Total kommen auf 100 offene Stellen für Männerarbeit 197,7 und für Frauenarbeit 84,5 Stellensuchende, gegenüber 183 und 87,3 im Dezember.

Die Arbeitsämter berichten folgendes: Zürich. Andauernde Abnahme der Arbeitsangebote und Arbeiterinstellungen und Zunahme der Arbeitslosenziffer. Winterthur. Die Situation des Arbeitsmarktes ist bis jetzt unverändert schlecht. Bern. Infolge der langandauernden kalten Witterung herrscht grosse Verdienstlosigkeit auch unter den ansässigen Arbeitern im Baugewerbe. Die gegen Arbeitslosigkeit Versicherten sind durch die Auszahlung der vorgesehenen Tagelöhner vor der grössten Not geschützt. Biel. Baugewerbe unverändert schlecht. Ausserordentlich starker Andrang von Durchreisenden (insbesondere vieler Bauarbeiter, Bauhandlanger, Hilfsarbeiter und landwirtschaftlicher Arbeiter), Luzern. Die Situation des Arbeitsmarktes war den ganzen Monat hindurch eine ungünstige. Speziell unter den Bauhandwerkern ist die Verdienstlosigkeit eine sehr grosse. Freiburg. Immer noch starkes Ueberangebot der Arbeitsuchenden in Gewerbe und Industrie; auch in der Landwirtschaft sind die Stellenangebote etwas zurückgegangen. Liestal. In Gewerbe und Industrie immer noch ungünstige Situation; in der Landwirtschaft macht sich einige Besserung bemerkbar. Mangel an tüchtigem häuslichen Dienstpersonal. Schaffhausen. Situation andauernd schlecht; Zunahme der Arbeitslosenzahl. Zur Milderung der grössten Not ist eine städtische Arbeitslosenfürsorge in Funktion getreten. St. Gallen. Unverändert flau. Rorschach. In allen Branchen grosse Verdienstlosigkeit; in der Metallindustrie wird mit verkürzter Arbeitszeit gearbeitet. Basel, Aarau, Lausanne und La Chaux-de-Fonds melden ebenfalls eine unverändert fortdauernde ungünstige Situation des Arbeitsmarktes. Genf. Die Lage hat sich nicht gebessert und infolge der fortdauernden kalten Witterung hat die Zahl der Arbeitslosen (namentlich auch der Erdarbeiter) stark zugenommen.

— Einfuhrverbot gegenüber Bulgarien, Serbien und Rumänien. Da die in Bulgarien ausgebrochene Rinderpest zunimmt und das Uebergreifen der Seuche auf Serbien und Rumänien zu befürchten ist, hat das Schweiz. Landwirtschaftsdepartement (Viehseuchenpolizei) durch Verfügung vom 14. Februar die Einfuhr von Klauenvieh, frischem Fleisch, Häuten, roher Wolle und anderen tierischen Rohstoffen, sowie von Heu, Stroh und Waren aller Art, die in Heu oder Stroh verpackt sind, aus Bulgarien, Serbien und Rumänien bis auf weiteres verboten.

— Konsulate. Herr E. Lacroix ist wunschgemäß von den Funktionen eines dänischen Vizekonsuls für den Kanton Genf enthoben worden. Bis zur Ernennung seines Nachfolgers werden die Geschäfte des Vizekonsulates in Genf vom dänischen Konsulat in Zürich besorgt.

— Dem deutschen Konsul in Lugano, Herrn Carl Franken, und dem österreichisch-ungarischen Honorarkonsul in St. Gallen, Herrn Nikolaus Ritter von Juristowski, ist das Exequatur erteilt worden.

— Die Niederländische Bank hat am 17. Februar den Diskontsatz von 5 auf 4½ % herabgesetzt.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Wochenausweis vom 14. Februar — Situation hebdomadaire du 14 février

Aktiva		Letzter Ausweis Dernière situation		Encaisse métallique: Or Argent	
	Fr.		Fr.		
Metallbestand:					
Gold	170,720,264.50				
Silber	21,555,060.—				
	192,275,324.50	+	512,286.10		
Portefeuille	95,488,017.35	—	4,010,736.54		Portefeuille
Lombard	18,199,912.84	—	1,742,756.42		Lombard
Wertschriften	9,871,656.—	+	8,137,634.80		Titres
Korrespondenten	20,411,233.19	—	201,612.87		Correspondants
Sonstige Aktiva	10,237,533.—	—	117,314.79		Autres actifs
	346,483,726.88				

Passiva		Fonds propres		Billets en circulation	
	Fr.		Fr.		Fr.
Eigene Gelder	26,146,912.40				
Notenumlauf	256,513,400.—	—	9,461,100.—		
Giro- u. Depotrechnungen	51,834,335.81	+	2,238,056.11		
Sonstige Passiva	11,988,578.67	+	5,143,769.91		
	346,483,726.88				

Diskont seit dem 22. Januar 1914	4 %	Escompte depuis le 22 janvier 1914	4 %
Lombard seit dem 22. Januar 1914	4 ½ %	Avances depuis le 22 janvier 1914	4 ½ %
Lombard für Vorschüsse auf Gold-		Avances sur lingots et monnaies	
barren und fremde Goldmünzen		d'or étrangères depuis le 19 mars	
seit 19. März 1908	1 %	1908	1 %

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Monat	1912	1913	Mehreinnahme Augmentation	Mindereinnahme Diminution	Mois
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Jänner	6,459,133.10	6,777,973.13	318,840.03		Janvier
Februar	6,807,250.75	6,643,302.79	—	194,947.96	Février
März	7,694,195.09	7,133,557.03	—	524,638.06	Mars
April	7,079,472.98	7,080,981.71	1,508.73		Avril
Mai	7,129,466.01	6,780,169.—	—	349,297.01	Mai
Juni	6,404,276.29	6,454,175.87	49,899.58		Juin
Juli	6,647,971.63	6,541,190.73	—	106,780.90	Juillet
August	6,722,239.53	6,391,328.20	—	330,911.33	Août
September	6,792,032.49	7,066,563.19	274,530.70		Septembre
Oktober	8,537,936.13	8,670,754.97	132,818.79		Octobre
November	7,907,294.91	7,014,555.25	—	892,739.66	Novembre
Dezember	8,827,994.17	8,609,599.37	—	218,394.80	Décembre
Jan.-Dez.	86,979,263.13	85,142,151.24	—	1,837,111.89	Jan.-Dez.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Schweizerische Volksbank

Altstätten, Basel, Bern, Dachselden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich

Einbezahletes Stammkapital und Reserven Fr. 80 Millionen

Wir verabfolgen bis auf weiteres al pari

4½ % Obligationen

auf 3 Jahre fest,

auf den Namen oder Inhaber lautend, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000, mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons. (183 Y) (284 f)

Die Generaldirektion.

Ziegelei Paradies

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung vom 16. Februar a. c. hat die Auszahlung einer Dividende von 7 % für das Geschäftsjahr 1913 beschlossen. Demgemäß wird der Coupon Nr. 15 der Stammaktien mit Fr. 14 und der Coupon Nr. 10 der Prioritätsaktien mit Fr. 35 an unserer Gesellschaftskasse, sowie bei der Bank in Schaffhausen spesenfrei eingelöst.

Paradies, den 17. Februar 1914.

Die Direktion.

Landesausstellung Bern 1914

Heinrich Wiemken, Basel

Spezialanstalt für erstklassige Fabrikansichten

Hochperspektiven in jeder Grösse. Einzelne Tableaux und feinste Vervielfältigungen. — Besuch auf Wunsch bereitwilligst. 337.

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)

Erste Schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. — Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke

Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (21)

Société Immobilière de Rosemont-Gare, Lausanne

Messieurs les porteurs de délégations faisant partie de l'emprunt 3^{me} rang de fr. 25,000 sont convoqués en assemblée, pour le mardi, 24 février, à trois heures de l'après-midi, en l'étude des notaires Rochat & Allamand, rue de la Paix, à Lausanne, avec l'ordre du jour:

Examen de la situation financière, et mesures à prendre en évitation de la faillite.

Les gérants de la grosse.

Für einen intelligenten Jüngling, 17 Jahre alt, deutsch und französisch sprechend und korrespondierend, welcher gegenwärtig noch die Handelsschule in Lausanne besucht, wird eine

Lehrstelle

auf eine Bank oder Notariat gesucht. Prima Schulzeugnisse können vorgewiesen werden. Offerten erbeten unter Chiffre Ce 387 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. (439.)

Zu verkaufen oder zu vermieten:

Grösserer Komplex Land

(ca. 15,000 m²)

direkt beim Bahnhof Altstätten bei Zürich, ganz oder parzellenweise, mit gedeckten Arbeitsräumen und Schuppen.

Gefl. Anfragen unter Chiffre P 384 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. (433.)

Apprentissage à Genève

Jeune Anglais, 17 ans, sortant du collège de Genève, sachant français, anglais et allemand, désire faire apprentissage dans une bonne maison de commerce de gros. Il étudie actuellement la comptabilité américaine, ainsi que la correspondance commerciale en trois langues. (430.)

Réponse sous F 11272 X à Haasenstein & Vogler, Genève.

Soeben erschienen:

Adressbuch des Kantons Graubünden pro 1914

enthaltend: Adressen sämtlicher Gemeinden, Höfe, Weiler und einzelner Häusergruppen, ferner kantonalen und städtischer Behörden, Bahn-, Post- und Zollbeamter, Pfarrer, Lehrer etc. des ganzen Kantons, nach von den Gemeindebehörden aufgestellten Namensverzeichnissen.

380 Seiten stark, in solidem Halbleinenband. — Preis Fr. 8.

Dasselbe enthält ein im Kanton Graubünden bisher unerreichbar reichhaltiges, einwandfreies Adressenmaterial. (465 Ch) 432;

Zu beziehen durch den Kommissionsverlag

F. Schnler, Buch- und Kunsthandlung, am Postplatz, **Chur**, Graubünden.

Weizenverkauf

Unter Auflage eines von der unterzeichneten Amtsstelle zu beziehenden Pflichtenheftes verkauft die Schweiz. Militärverwaltung eine grössere Partie Manitoba- und Kansasweizen.

Bern, den 9. Februar 1914.

349.; (H 1006 Y)

Eidg. Oberkriegskommissariat.

**Schweizerische Bodenkredit-Anstalt
ZÜRICH**

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Jahr 1913 auf 6 % gleich Fr. 30 für die alten Aktien Nr. 1—20000 und Fr. 15 auf den neuen Aktien Nr. 20001 bis 24000, die erst vom 1. Juli 1913 an dividendenberechtigt sind, festgesetzt.

Dieselbe wird gegen Abgabe des Coupon Nr. 7 unserer Aktien ausbezahlt:

an unserer Kasse, Werdmühleplatz 1, Zürich,
bei den Kassen der Schweizerischen Kreditanstalt in
Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Glarus und
Luzern,

sowie bei dem Bankhause Hentsch & Co. in Genf.

Zürich, den 16. Februar 1914.

(896 Z) (4341)

Die Direktion.

Bank in Schaffhausen

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur
ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 6. März 1914, nachmittags 3 Uhr
im Casino in Schaffhausen

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1913.
2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren betr. Genehmigung der Rechnung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates. (Statuten § 46.)
5. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes pro 1914.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 23. Februar an in unserem Geschäftsbüro zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien vom 23. Februar an bezogen werden:

in Schaffhausen: an unsern Kassen,
in Zürich: bei der Schweiz. Kreditanstalt,
in Basel: bei der Basler Handelsbank,
in Winterthur: bei der Schweiz. Bankgesellschaft.

Am Versammlungstage selbst werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben.

Vom 23. Februar an wird den Aktionären auf Verlangen der gedruckte Geschäftsbericht mit Beilagen bei den genannten Anmeldestellen verabfolgt. (446 I)

Schaffhausen, den 18. Februar 1914.

Der Verwaltungsrat.

**A louer pour de suite ou époque à convenir
SUPERBES LOCAUX**

avec grandes devantures, pouvant servir comme magasins, bureaux ou ateliers. Belle situation en plein soleil, près de la gare et de la poste. Conditions avantageuses.

S'adresser à M^{me} Jules Froidevaux, rue Léopold Robert, 88, La Chaux-de-Fonds. (20841 C) (399.)

**An die Aktionäre der Thurgauischen Hypothekenbank
in Frauenfeld**

Gemäss den Bestimmungen des Fusionsvertrages vom 30. Dezember 1913 zwischen den Verwaltungsräten der Schweiz. Bodenkredit-Anstalt in Zürich und der Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld, geht die Thurgauische Hypothekenbank mit Wirkung vom 31. Dezember 1913 in Aktiven und Passiven auf die Schweiz. Bodenkredit-Anstalt über. Als Gegenwert des am Uebergangstag bestehenden Ueberschusses der Aktiven über die Passiven übergibt die Schweiz. Bodenkredit-Anstalt dem Verwaltungsrat der Thurgauischen Hypothekenbank als Liquidationsbehörde die vertragsmässig vorgesehenen

**Fr. 12,000,000 nominal = 24000 neuen Aktien von Fr. 500
der Schweiz. Bodenkredit-Anstalt**

mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1914,

sowie Fr. 360,000.— in bar.

Nachdem der Fusionsvertrag in den am 16. Februar 1914 abgehaltenen beiderseitigen Generalversammlungen genehmigt worden und damit in Kraft erwachsen ist, kann die im Fusionsvertrag vorgesehene Verteilung der zu handeln der Aktionäre erhaltenen Abfindungswerte nunmehr stattfinden, gemäss welcher gegen Ablieferung von je

5 Aktien der Thurg. Hypothekenbank von je Fr. 500

3 mit Coupons pro 1913 und folgenden,

3 Aktien der Schweiz. Bodenkredit-Anstalt von je Fr. 500

mit Coupons pro 1914 und folgenden

und ferner

Fr. 9.— in bar an Stelle einer Dividende pro 1913, auf jede abgelieferte Aktie der Thurg. Hypothekenbank

hingegen gegeben werden.

Im Falle der Einreichung von Aktien der Thurgauischen Hypothekenbank in einer durch 5 nicht teilbaren Zahl werden so viele ganze Aktien der Schweiz. Bodenkredit-Anstalt als das Umtauschverhältnis von 3 : 5 ergibt, der Rest in Bezugsscheinen über je 1/5 Aktie des genannten Institutes geliefert. Je 5 solche Bezugsscheine zusammen geben das Recht, eine ganze Aktie der Schweiz. Bodenkredit-Anstalt zu beziehen.

Die Aktionäre der Thurgauischen Hypothekenbank werden hiemit eingeladen, diesen Aktientausch sowie die Erhebung des Barbetrages von Fr. 9.— in der Zeit

vom 19. Februar bis 31. März 1914

bei einer der nachgenannten Stellen vorzunehmen:

bei der Thurgauischen Hypothekenbank in Liq. in Frauenfeld, Weinfelden, Arbon, Kreuzlingen und Romanshorn,

» » Schweiz. Bodenkredit-Anstalt in Zürich,

» » Schweiz. Kreditanstalt

in Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Luzern, Glarus und Lugano, sowie

ihren Depositenkassen in Oerlikon, Horgen und Zürich,

beim Schweizerischen Bankverein

in Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, Lausanne, Biel, Herisau, Rorschach,

Aigle, Chiasso, sowie seinen Depositenkassen in Basel und Zürich,

bei der Basler Handelsbank in Basel und Zürich,

» » Eidgenössischen Bank A.-G.

in Zürich, Basel, Bern, Genf, St. Gallen, Lausanne, La Chaux-de-Fonds,

Vevay,

» » Union Financière de Genève in Genf,

» HH. Hentsch & Co. in Genf,

» » Paccard & Co. in Genf.

(894 Z) 435

Die Aktien der Thurgauischen Hypothekenbank sind zu diesem Zweck, versehen mit den Coupons pro 1913 und folgenden und in Begleit von besonderen Anmelde-scheinen, wovon Formulare bei den obgenannten Stellen zur Verfügung stehen, einzureichen. Gegen diese Titel werden vorerst Lieferscheine ausgegeben, mit welchen s. Z. auf besondere Bekanntmachung hin die neuen Aktien der Schweiz. Bodenkredit-Anstalt bezogen werden können.

Die vorgenannten Stellen sind auch bereit, den Kauf und Verkauf von Bezugsscheinen über 1/5 Aktie bestmöglich zu vermitteln.

Die bis 31. März 1914 allfällig nicht umgetauschten Aktien der Thurgauischen Hypothekenbank werden nach jenem Termin mit Fr. 300.—, zuzüglich der vorerwähnten Barquote von Fr. 9.—, also mit total Fr. 309.— per Aktie in bar zur Rückzahlung gebracht werden.

Frauenfeld, den 17. Februar 1914.

Thurgauische Hypothekenbank in Liq.:

Die Liquidationskommission.

Kapitalkräftiger, tüchtiger, erfahrener Kaufmann sucht

Uebernahme

eines prima eingeführten

Engros- od. Fabrikationsgeschäftes

in der Schweiz, mit nachweisbar guter Rendite, gleichviel welcher Branche, oder sich an solchem Unternehmen

finanziell und aktiv zu beteiligen

Offerten unter Chiffre P. E. 129 Y. an Haasenstein & Vogler, Bern. 436;

Emploi demandé avec apport

Monsieur, 41 ans, marié, sérieux et expérimenté, bon administrateur, ayant l'habitude de diriger du personnel, (290.)

désire place de confiance

comme directeur, gérant, employé intéressé ou commanditaire, etc., dans affaire commerciale ou industrielle ayant toute garantie. Association pas exclue. Références de premier ordre.

Adresser offres par écrit avec renseignements détaillés sous chiffres H 31390 C à Haasenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds.

**Bureau-Möbel
gebrauchter Kassenschrank**

Amerik. Rollpult, Aktenschrank
Bücherschrank, Stuhl- und Sitz-
pult, geb. Schreibmaschine,
Bureau-Stühle, Kopierpresse etc.
billig zu verkaufen. 272 (608 Y)

Bern, Laupenstrasse 5,
Parterre links

Commerce de gros

de la Suisse romande cherche
bon voyageur, ayant comme
clientèle des maisons de vins
en gros. Offres sous P 21018 L
à Haasenstein & Vogler, Lau-
sanne. (422.)

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret
vernachlässigte Buchführungen, In-
ventur und Bilanzen, Bücherexperten-
tisen, Einführung der amerik. Buch-
führung, nach praktischem System
m. Geheimbuch. Prima Referenzen.
Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15,
Zürich VI. (2)



Die vorteilhaftesten u. handhabungssichersten
Sprengstoffe
 in verschiedenen Qualitäten und für
 Sprengarbeiten jeder Art, sowie
 Sprengkapseln u. Zündschnüre
 in Ia. Fabrikat liefert

(404 Z) (186.)

Schweiz. Sprengstoff A. G. Cheddite

Bureau: Zürich, Bahnhofstrasse 73, Telefon 10223
 Fabriken in Liestal und Jussy

Vertreter für:

Französische Schweiz: S. et H. Jaquet S. A., Vallorbe,
 Bern, Aargau und Solothurn: Teuscher & Rüfli, Bern.
 Tessin: F. Berta, Glubinsco.

Società Industriale Elettrochimica di Pont Saint Martin, Mailand

Via Quintino Sella N. 3

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu
 der am 11. März 1914, vormittags 10 Uhr, bei dem Sitze der
 Gesellschaft in Mailand, Via Quintino Sella N. 3, stattfindenden,
 ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tage-ordnung:

1. Bericht des Verwaltungsrates.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Vorlage und Beschlussfassung über die Genehmigung
 der Bilanz pro 31. Dezember 1913 und der Gewinn-
 verteilung.
4. Wahl von Verwaltungsrats-Mitgliedern.
5. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren, sowie Beschluss-
 fassung über deren Entschädigung. Wahl von zwei
 stellvertretenden Rechnungsrevisoren.

Um an der Generalversammlung teilnehmen zu können,
 haben die Aktionäre ihre Aktien bis spätestens 2. März bei
 dem «Credito Italiano» in Mailand, Genua, Rom, oder bei
 der «Banca Commerciale Italiana» in Mailand, oder bei dem
 Bankhause Ehinger & C. in Basel, zu hinterlegen.

Falls die Generalversammlung mangels der erforderlichen
 Stimmenzahl nicht stattfinden könnte, bleibt sie auf den
 darauffolgenden 25. März, vormittags 10 Uhr, einberufen.

Das Depot der Aktien ist gültig auch für die zweite,
 einberufene Versammlung. (1487 Q) 442;

Mailand, den 16. Februar 1914.

Der Präsident: **Carlo Kapp.**

Papierhandlung en gros

4603 Z **A. Jucker, Nachf. v.** 2605
Jucker-Wegmann, Zürich
 Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Comptoir d'Escompte de Mulhouse

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft sind hiermit
 zu der

ordentlichen Generalversammlung
 die Mittwoch, den 25. März 1914, um 10¹/₂ Uhr
 im Gesellschaftslokale, Havrestrasse
 stattfinden wird, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Berichte der Direktion und des Aufsichtsrates über
 das Geschäftsjahr 1913.
2. Genehmigung der Jahresbilanz und Verteilung des
 Reingewinnes.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
4. Teilweise Erneuerung des Aufsichtsrates.

Zur Teilnahme und Abstimmung in der Generalver-
 sammlung ist erforderlich, dass die Aktien bis zum 20. März
 1914, nachmittags 6 Uhr, bei den Gesellschaftskassen, bei
 dem Schweizerischen Bankverein und der Basler Handelsbank
 in Basel, bei der Banque Nationale de Crédit in Paris und
 Filialen, oder bei einem deutschen Notar hinterlegt werden.

Mülhausen, den 17. März 1914.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates:

Gustave Favre.

(1464 Q) (443).

Freiwillige

Steigerungen in Beckenried

Infolge Auflösung lassen die beiden Kollektivgesellschaften Ad. Schwarz & Cie.
 und Schwarz-Jauchs Familie, Beckenried, durch die unterzeichneten bestellten Liqui-
 datoren öffentlich und freiwillig versteigern folgende Grundstücke
 und Zugehör:

I.

Donnerstag, den 26. Februar 1914, nachmittags 2¹/₄ Uhr
 im Hotel «Mond» in Beckenried: Die von Ad. Schwarz & Cie. betriebene

Kalk- & Zementfabrik

in Beckenried, mit erworbenen Konzessionen, den maschinellen Einrichtungen, dem
 Betriebs-Inventar, 2 Motorschiffen und Zugehör, den Vorräten und dem Bureau-Mobiliar.

II.

Freitag, den 27. Februar 1914, nachmittags 2¹/₄ Uhr
 im Hotel «Mond» in Beckenried: Das

Parkhotel Nidwaldnerhof

am See in Beckenried, mit Restauration, einer Villa und anderen Nebengebäuden.
 Circa 65 Fremdenzimmer und 95 Fremdenbetten, nebst Dienstenzimmern. Das Hotel-
 Mobiliar wird mitversteigert. Das Hotel mit Parkanlage, Wiesland und circa 160 m
 Seeflucht befindet sich in prachtvoller, gesunder Lage.

Die Steigerungsbedingungen können bei den beiden Liquidatoren, sowie in der
 zum Hotel gehörenden Villa eingesehen werden, wo nähere Auskunft erteilt wird.

Für Besichtigung der Steigerungsobjekte melde man sich:

Für das Hotel: in der Villa;

für die Zementfabrik: im Bureau Schwarz & Cie., im Schnl-
 hause in Beckenried.

Die bestellten Liquidatoren:

J. M. Cemenzind, Reg.-Rat, Gersau.

A. Häfiger, Rechtsagent,

Kantonalbankgebäude, Luzern.

(2416 Lz) (301 I)

Zürcher Handelsbank ZÜRICH

Die Herren Aktionäre der Zürcher Handelsbank werden eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 9. März 1914, nachmittags 5 Uhr

ins Domizil der Bank, Bahnhofplatz Nr. 1, in Zürich
 zur Beschlussfassung über folgende Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung pro 1913 und des
 Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungs-
 organe und Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle. (829 Z) 398 I)

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Revisoren liegen vom 20. Februar
 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können bis und mit 6. März im Bureau der
 Bank, Bahnhofplatz Nr. 1, gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.
 Zürich, den 18. Februar 1914.

Der Präsident: **Gustav Gossweiler.**

Société Financière Franco-Suisse

MM. les actionnaires de la Société Financière Franco-Suisse sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
 pour le lundi, 9 mars 1914, à 4 heures, au siège social, 18, rue de Hesse, à Genève.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration. (948 X) (431 I)
2. Rapport du comité des censeurs.
3. Votation sur les conclusions de ces deux rapports.
4. Nomination de trois membres du conseil d'administration (art. 16 des statuts).
5. Nomination du comité des censeurs.

Conformément à l'art. 641 du Code des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au
 31 décembre 1913, ainsi que le rapport du comité des censeurs, seront tenus au siège social, à la dispo-
 sition de MM. les actionnaires, à partir du 1^{er} mars 1914.

MM. les actionnaires recevront à domicile leur lettre d'admission.

Genève, le 16 février 1914.

Le conseil d'administration.

Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle

Administration actuelle: Rue de l'Hôpital 32, à Berne

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre,
soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation



Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Spitalgasse 32, in Bern

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar
entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge

(376)

2016) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 40165, betreffend Kämmaschine, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2024) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 52686, betreffend Verfahren zur Gewinnung der Fasern von Textilpflanzen, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2025) Die Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 38311, mit Zusätzen Nr. 47721 und 48179, betreffend Elektromagnetische Kettenfaden-Aushebe-einrichtung an Webstühlen zum Weben in natürlichen Farben ohne Webkarten, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation der patentierten Einrichtung in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2026) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 54299, betreffend Schäftmaschine, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2027) Die Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 52282, betreffend Verfahren zum Reinigen von Wasser, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Ausübung des patentierten Verfahrens in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2028) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 53390, betreffend Maschine zum Laden von Patronen, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2029) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 54701, vom 4. Februar 1911, auf: Aufschlagzylinder für Gewehrgranaten, Handgranaten etc., welche sich während des Fluges nicht drehen, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau in Zürich I, Löwenstrasse 51.

2030) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 43167, vom 10. Februar 1908, auf: Apparat zum elektrischen Gasen von Fäden, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau in Zürich I, Löwenstrasse 51.

1988) La propriétaire du brevet suisse n° 45816, du 12 janvier 1909, désire entrer en relations avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté; elle serait disposée à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences, ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en œuvre de son invention en Suisse.

Adresser les offres et propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds.

2031) Le propriétaire du brevet suisse n° 60883, du 12 février 1912, pour: Appareil indiquant la présence dans l'air de gaz inflammables, désire entrer en relations avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté; il serait disposé à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences, ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en œuvre de cette invention en Suisse.

Adresser offres et propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds (Suisse).

2032) Les propriétaires du brevet suisse n° 52227, du 23 mars 1910, pour Machine à dresser les rails, désirent entrer en relations avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté. Ils seraient disposés à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en œuvre de cette invention en Suisse.

Adresser offres et propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds (Suisse).

2033) Les propriétaires du brevet suisse n° 51966, du 22 février 1910, pour Machine à imprimer, perfectionnée, désirent entrer en relations avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté; ils seraient disposés à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en œuvre de cette invention en Suisse.

Adresser offres et propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds (Suisse).

2022) Le titulaire du brevet suisse n° 46264, du 14 novembre 1908, relatif à un Dispositif électromécanique de transmission de mouvement pour automobiles et autres usages, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2023) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 23320, vom 26. November 1900, betreffend einen Telautographen, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

2034) La titulaire du brevet suisse n° 56152, du 10 avril 1911, relatif à un Procédé pour la fabrication de corps creux, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2015) Les propriétaires des brevets suisses Fischer, n° 43941, du 20 février 1908, pour: Boîte de résonance pour machines parlantes, n° 44111, du 20 février 1908, pour: Boîte de résonance pour machines parlantes avec dispositif pour fixer la boîte sur le petit bout d'un pavillon ou sur l'extrémité d'un autre conduit pour les sons, et n° 51477, du 19 février 1910, pour: Boîte de résonance de machine parlante, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

2035) Les propriétaires du brevet suisse J. & C. Reuse, n° 43120, du 16 mars 1908, pour: Roue élastique, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

2036) Les propriétaires des brevets suisses Handcock, Dykes, Rawlings & Dieselhorst:

n° 49680, du 4 novembre 1899, pour: Conducteur électrique et procédé pour sa fabrication, et

n° 51860, du 21 mars 1910, pour: Procédé pour revêtir un conducteur électrique d'une armure métallique et dispositif pour sa mise en œuvre, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

2037) Les propriétaires du brevet suisse Landon, n° 43656, du 20 février 1908, pour: Machine parlante, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

2035) Les propriétaires du brevet suisse Claude, n° 55830, du 14 février 1911, pour: Procédé pour la fabrication de tubes lumineux remplis d'au moins un gaz rare difficilement liquéfiable, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.



E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Löwenstrasse 51

Ed. v. Waldkirch, Bern
(Advokat), Schwanengasse 8

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Naegeli & Co., Bern
Spitalgasse 32

